

A34NEU (Ä1) Die Häuser denen, die drin wohnen!

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein
Beschlussdatum: 05.04.2024
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Bundesweit fehlen rund 910.000 Sozialwohnungen. Und auch die gegenwärtige
2 Situation auf dem Wohnungsmarkt in Schleswig-Holstein ist besorgniserregend.
3 Hohe Mietpreise und Wohnungsknappheit belasten die Bürger*innen und tragen zur
4 Spaltung der Gesellschaft bei. Es ist an der Zeit, konkrete Maßnahmen zu
5 ergreifen, um bezahlbaren Wohnraum für alle zu gewährleisten. Auch die Tatsache,
6 dass die Hälfte aller Schleswig-Holsteiner*innen zur Miete lebt, zeigt die
7 Relevanz von politischen Maßnahmen auf. Wohnen ist kein Luxus, sondern ein
8 Menschenrecht aller und deshalb darf es nicht das Spekulationsobjekt der Wenigen
9 sein!
- 10 Bündnis 90/ Die Grünen Schleswig-Holstein möge beschließen:
- 11 Landesentwicklungsgesellschaft implementieren
- 12 Im Koalitionsvertrag der Schwarz/Grünen Regierung wurde sich darauf geeinigt,
13 eine Landesentwicklungsgesellschaft zu gründen, um schneller bezahlbaren
14 Wohnraum zu schaffen. Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein setzt sich, über
15 die im Koalitionsvertrag formulierten Ziele hinaus, dafür ein, dass diese nicht
16 nur alsbald gegründet wird, sondern dass diese auch Befugnisse erhält,
17 Investitionen zu tätigen. Dafür ist das Aufnehmen von Krediten maßgeblich. Die
18 Landesentwicklungsgesellschaft soll insbesondere Wohnraum ankaufen, sanieren und
19 zu erschwinglichen Mieten anbieten. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit
20 kommunalen Wohnungsbaugesellschaften gefragt.
- 21 Vonovia vergesellschaften
- 22 Hinzukommend fordern wir grundsätzlich eine bundesweite, mindestens aber eine
23 landesweite Vergesellschaftung von Vonovia, um eine nachhaltige Verbesserung der
24 Wohnverhältnisse in unserem Land zu erreichen. Große Immobilienkonzerne wie
25 Vonovia üben eine marktbeherrschende Stellung aus und tragen zur Verschärfung
26 der Wohnungsproblematik bei. Die Summe der Wohnungen kann folgend in den Bestand
27 der Landesentwicklungsgesellschaft übergehen. Dies soll dazu beitragen,
28 bezahlbaren und genossenschaftlichen Wohnraum zu fördern und somit die
29 Mietpreise in Schleswig-Holstein zu stabilisieren.
- 30 Weitere Maßnahmen heranziehen
- 31 Ein Wohnraumschutzgesetz kann helfen, Mietsteigerungen zu begrenzen und für
32 qualitativ hochwertigen Wohnraum zu sorgen, während die Wiedereinführung der
33 Kappungsgrenzenverordnung dazu beitragen wird, exzessive Mieterhöhungen zu
34 verhindern. Es ist gut, dass die Landesregierung die Wiedereinführung kürzlich
35 beschlossen hat. Dabei ist es ebenso relevant, die Mittel für die Bereitstellung
36 von qualifizierten Mietspiegeln in Städten mit angespannten Wohnsituationen
37 bereitzustellen. Die Besteuerung von Leerstand durch die Kommunen schafft einen
38 Anreiz für Eigentümer*innen und Konzerne, ihre Immobilien dem Wohnungsmarkt
39 zuzuführen und trägt somit zur Entspannung der Lage bei.

40 Außerdem steht Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein mit Nachdruck hinter der
41 Forderung nach einer Wiedereinführung der Mietpreisbremse und wird sich für
42 diese mit aller Kraft einsetzen. Denn das ist, was der aktuellen und sich
43 zukünftig abzeichnenden Wohnsituation in Schleswig-Holstein bedarf. Hinzukommend
44 setzen wir uns weiterhin stark für die Deckelung von Indexmieten im Bundesrat
45 ein, um den dramatischen Anstieg von Mietkosten in Schleswig-Holstein und
46 bundesweit zu begrenzen. Es ist an der Zeit, entschlossen gegen die prekäre
47 Wohnungs- und Mietsituation in Schleswig-Holstein vorzugehen. Dazu ist ebenfalls
48 relevant, dass bereits bestehende Sozialwohnungen eine Verlängerung der
49 Sozialbindung erhalten.

50 Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen können wir offensichtlich dazu beitragen,
51 eine qualitative und gerechte Verteilung von Wohnraum zu ermöglichen. Zusätzlich
52 ist für uns in einer Zeit, in der rechte Kräfte erstarken, vor allem aber auch
53 klar: Gegen Rechts hilft soziale Absicherung, gegen Rechts hilft, Menschen ein
54 gutes und bezahlbares Leben zu ermöglichen, gegen Rechts hilft, dass mit
55 Grundrechten keine Profite gemacht werden, kurz: Gegen Rechts hilft soziale
56 Politik. Und das heißt: Die Häuser denen, die drin wohnen!